

Rede zur Geschäftsordnung (Plenarsitzung vom 15.10.2008)

Rüdiger Sagel^{*)} (fraktionslos): Sehr geehrte Damen und Herren! Mir war gesagt worden, dass ich zum Antrag der Grünen nur einen Entschließungsantrag stellen könne, aber keinen separaten Antrag. Eigentlich hatte ich vorgehabt, einen separaten Antrag zu stellen.

Da im Bundestag und im Bundesrat aber schon in dieser Woche die abschließende Abstimmung erfolgt, macht es zumindest aus meiner Sicht überhaupt keinen Sinn, meinen Antrag in den Ausschuss zu verweisen. Genauso sehe ich es im Übrigen auch für die Anträge der Grünen und der SPD. Wenn die Grünen aber ihren Antrag in den Ausschuss schieben wollen, sollen sie das von mir aus tun.

Ich beantrage, dass heute über meinen Antrag abgestimmt wird. Es macht nämlich überhaupt keinen Sinn, diesen Antrag in nächster Zukunft in irgendwelchen Ausschüssen zu behandeln, weil am Freitag die abschließende Entscheidung im Bundestag fällt.

Ich kann auch mit dem leben, was die Fraktionsgeschäftsführerin der SPD vorgeschlagen hat, dass über den Punkt II.1 sowie zusammengefasst über II.2 und II.3 getrennt abgestimmt wird. Das war auch meine Intention, damit ich mich zu den einzelnen Punkten verhalten kann. Das wäre damit gewährleistet.

Von daher bitte ich darum, in der Form, wie ich es vorgeschlagen habe, zu verfahren. Ansonsten wäre das, was die Grünen gefordert haben, nämlich eine demokratische Beteiligung des Parlaments, zumindest für meinen Antrag nicht gegeben. Deswegen bitte ich den Kollegen Rimmel und seine Fraktion, noch einmal darüber nachzudenken, ob es tatsächlich ihr Wille ist. Ich finde schon, man sollte die demokratischen Spielregeln einhalten – auch was meinen Antrag angeht. – Danke schön.

Vizepräsidentin Angela Freimuth: Herr Kollege Sagel, vielen Dank. – Da wir mittlerweile eine etwas komplexere Geschäftsordnungs- und Gemengelage haben, will ich ihnen Folgendes sagen: Gestern ist vor der Verabredung in der PG-Runde – das haben wir geprüft – dem Kollegen Sagel die Auskunft gegeben worden, dass es nicht die Möglichkeit eines originären Antrags gibt. Ich glaube, dass wir im Haus Konsens darüber erzielen können, vor diesem Hintergrund den Entschließungsantrag zu einem regulären Antrag umzuwidmen und zur Abstimmung zu stellen, wie es der Abgeordnete Sagel beantragt hat. Das hat er gerade deutlich so vorgetragen. Aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe ich keine anderen Signale empfangen. Der Antrag lautet weiter auf Überweisung in den Ausschuss.